



# 90 Minuten

Vortragsreihe des FB Architektur mit geladenen  
Referenten aus: Architektur, Kunst und Kultur



- 17-03-2015** **Sven Martens, Dipl.-Ing. Architekt** Rastede / Bremen / Hannover  
„gruppeomp. was wir so machen“ // Ausstellungseröffnung „max 45“
- 21-04-2015** **Symposium „Zukunft Wohnen“** Referenten aus Kopenhagen bis Wien  
„Räumliche und strategische Parameter zum bezahlbaren Wohnen“
- 12-05-2015** **Ozan Avci, Architekt, MSci, Phd Cand.**, Istanbul  
„Representation and Sensation“
- 02-06-2015** **Martin Haas, Architekt BDA**, haascookzemmrich, Stuttgart  
„Zeitenwende? Ideen und Konzepte für eine Architektur für 2050“



---

# Sven Martens, Dipl.-Ing. Arch.

*gruppeomp, Rastede / Bremen / Hannover - „gruppeomp. was wir so machen“*

*Di. 17-03-2015, 18-00 Uhr*

---

Im Rahmen der Wanderausstellung „max 45 - junge Architekten in Niedersachsen“ sind gruppeomp eingeladen, die Ausstellung mit ihrem Vortrag „was wir so machen“ zu eröffnen.

Der BDA und die VHV Versicherungen, unterstützt vom Verein zur Förderung der Baukunst, haben diesen Förderpreis 2013 ins Leben gerufen um jungen Architekten eine Plattform zur öffentlichen Darstellung zu bieten.

gruppeomp sucht eine Architektur die aus den gegebenen Mitteln, unter Erfüllung der Anforderungen, einen unerwarteten Aspekt generiert. Eine Architektur, die das Gewöhnliche oder das Gewohnte hinterfragt ohne es vorzuführen.

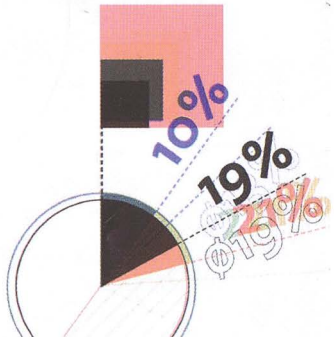
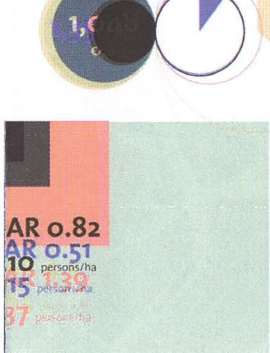
Sie suchen neben einer stimmigen Funktion der Form immer auch die emotionalen Wechselwirkungen der Architektur. Dabei sind besonders

die scheinbaren Widersprüche von Interesse. gruppeomp sucht das unauffällig Irritierende, das selbstbewusst Bescheidene, das eigenständig Angepasste, das kraftvoll Zurückhaltende, das unbekannt Selbstverständliche.

## *Kurzvita*

Sven Martens ist Architekt und gemeinsam mit Oliver Ohlenbusch und Oliver Platz Inhaber und Geschäftsführer von gruppeomp architekten mit Büros in Rastede, Bremen und Hannover.

Studium der Architektur an der Leibniz Universität Hannover und South Bank University London. Lehrtätigkeit am Institut für Entwerfen und Konstruieren, Prof. Kaup / Prof. Schumacher, Fakultät für Architektur und Landschaft der Leibniz Universität Hannover. Außerdem Lehrtätigkeiten an der South Bank University London, der TU Liberec, CZ und der HS Bremen.




---

# Symposium „Zukunft Wohnen“

„Räumliche und strategische Parameter zum bezahlbaren Wohnen“

Di. 21-04-2015 , 18-00 bis ca. 20-30 Uhr (mit Pause)

---

Wohnen ist ein Grundbedürfnis, das immer noch für viele Menschen in allen Regionen der Welt nicht oder nur unzureichend gedeckt wird. Architektur und Städtebau können einen entscheidenden Beitrag leisten, neue Lösungsansätze zu finden, um das Angebot von Wohnraum für alle sicherzustellen. Die Herausforderung für erschwingliches Wohnen besteht vor allem darin, die Kosten und den resultierenden Wohnwert in ein optimales Verhältnis zu setzen. Der Weg dahin ist von vielen lokalen Parametern und kulturellen Prägungen abhängig.

Vor diesem Hintergrund werden nicht nur theoretische Ansätze vorgestellt, sondern am Beispiel herausragender Wohngebäude auch Strategien zur Schaffung von erschwinglichem Wohnraum aufgezeigt. Gerade durch die Analyse der Projekte im ökonomischen, sozialen und

städtebaulichen Kontext werden diese Strategien vergleichbar.

- Grußwort und Einführung
  - \_ Prof. H. Drexler, Jade HS, Oldenburg
  - \_ Affordable Living - Housing for Everyone
- Beispiel
  - \_ Prof. R. Pasel, TU Berlin / CODE
  - \_ Wir brauchen Visionen!
- Beispiel
  - \_ Mag. arch. A. Hagner, gaupenraub, Wien
  - \_ Vinzirast
- Beispiel
  - \_ Sören Nielsen, vandkunsten, Kopenhagen
  - \_ Kvistgaard

Im Anschluss an die Kurzbeiträge freuen wir uns über eine rege Diskussion in einer lockeren Runde bei Wein & Brezel.



---

# Ozan Avci, Arch. MSci, PhD Cand.

*ITU Architecture, Istanbul - „Representation and Sensation“*

**Di. 12-05-2015, 18-00 Uhr**

---

In today's fast changing world, the definitions of space, time and body have been changing.

On the other hand, the use of the representation techniques and tools, which are also considered as design techniques and tools, haven't changed a lot - so as to fulfill the needs of the new space-time-body relations which have a fluid, existential character based on the coexistence of space and body. This coexistent phase can be considered as sensation, which reconstitutes the space within the body and the representation of this stage is very important during the design process.

The representation techniques and tools trigger the design process, thus have a significant role for the designer. Traditional architectural representational techniques are designed to create a

“perfect” vision with strict rules and do not allow any deformations. However, the perception and sensation of space are based on bodily experience and deformations. Re-thinking architectural representation through these conceptions may help to raise new questions as such: Can sensation be represented? How can we represent the coexistent phase of body and space?

This seminar aims to re-define the ontology and epistemology of representation in the context of sensation and tries to discuss possible heuristic ways of architectural representations by challenging traditional assumptions. What is represented and what should be represented is an important question.





---

# Martin Haas, Architekt BDA

haascookzemmrich, Stuttgart - „Zeitenwende? Ideen + Konzepte für eine Architektur für 2050“

Di. 02-06-2015, 18-00 Uhr, in der bau\_werk Halle am Pferdemarkt 8a Oldenburg

---

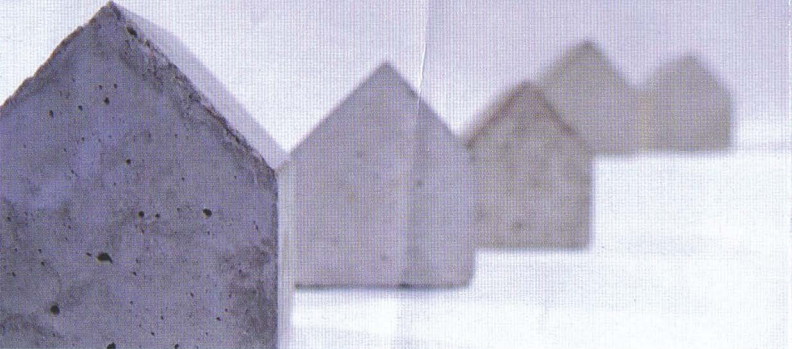
Die Debatte um Nachhaltigkeit und einer verantwortbaren Lebensqualität ist auch Ausdruck eines grundlegenden gesellschaftlichen Wandels. Uns dämmert, dass wir die Art wie wir leben ändern müssen. Es gilt Mensch, Raum und Umwelt in Einklang zu bringen. Doch der Wandel gelingt nur rasch, wenn ein „nachhaltiges“ Leben auch ein begehrenswerter „Lifestyle“ wird.

Die Stadt spielt dabei eine wesentliche Rolle. Denn hier beeinflusst die gebaute Umwelt in besonderem Maß menschliche Verhaltensweisen, Gewohnheiten und soziale Entwicklungen. Städte müssen zu Katalysatoren dieses neuen Lebensstils werden. Ob in Gebäuden gearbeitet oder gewohnt wird ist in dieser Betrachtung nebensächlich. Denn der neue Lebensstil einer ubiquitär vernetzen In-

formationsgesellschaft unterscheidet kaum noch zwischen Beruf und Freizeit...

## Kurzvita

Martin Haas, geboren 1967, studierte Architektur in Stuttgart und London und begann seine Praxis 1995 bei Behnisch Architekten. Dort arbeitete er leitend für das 2002 preisgekrönte Gebäude der Landesbank in Hannover und legt den Schwerpunkt seiner Arbeit in den darauffolgenden Jahren auf die Entwicklung innovativer Energiekonzepte für diverse Projekte. 2005 wurde er Partner von Behnisch Architekten. 2009 trat Haas seine Gastprofessur an der Miller Chair University of Pennsylvania. 2012 gründete Martin Haas mit David Cook und Stephan Zemmrich das Büro haascookzemmrich STUDIO 2050. Weiterhin ist Haas Gründungsmitglied und seit 2013 Vizepräsident des DGNB.



---

# 90 Minuten

*Vortragsreihe des FB Architektur mit geladenen Referenten aus: Architektur, Kunst und Kultur*

---

Einmal im Monat um 18 Uhr berichten geladene Gäste in Vorträgen über ihre persönliche architektonische Haltung, über aktuelle baukulturelle Themen oder eigene realisierte Projekte. Im Anschluss lädt der Fachbereich bei Wein und Brezeln zum Schnack zwischen Studierenden und Architekten, aber auch zwischen Fachleuten und architekturbegeisterter Öffentlichkeit ein.


Alle Architektur-Interessierten sind herzlich eingeladen!

Architektur fasziniert - sie berührt all jene, die täglich von ihr umgeben sind, die in ihr leben und arbeiten. Ob ein Gebäude positive oder negative Gefühle hervorruft, liegt dabei in der Verantwortung von Architektinnen und Architekten. Denn sie gestalten unsere Städte mit all ihren Gebäuden, Straßen- und Freiräumen.

Architektur ist also unsere gebaute Umwelt - funktional, aber vor allem auch ästhetisch. Und gerade diese faszinierende Vorstellung, die eigene gebaute Umwelt mitzubestimmen und mitzugestalten, befördert bei vielen jungen Menschen den Wunsch, Architektin oder Architekt werden zu wollen.

Jedes neue Projekt, jeder neue Entwurf ist eine neue Herausforderung. Der Entwurfsprozess verbindet dabei Kreativität mit geschichtlichem Wissen und dem Interesse am Neuen.

Das Studium der Architektur ist daher zu aller erst eine generalistische Ausbildung, es vermittelt Wissen und Kompetenzen aus den unterschiedlichsten Disziplinen und ist damit die Basis für ganz unterschiedliche berufliche Möglichkeiten. Diese Möglichkeiten und die Begeisterung für gute Architektur lassen jedes

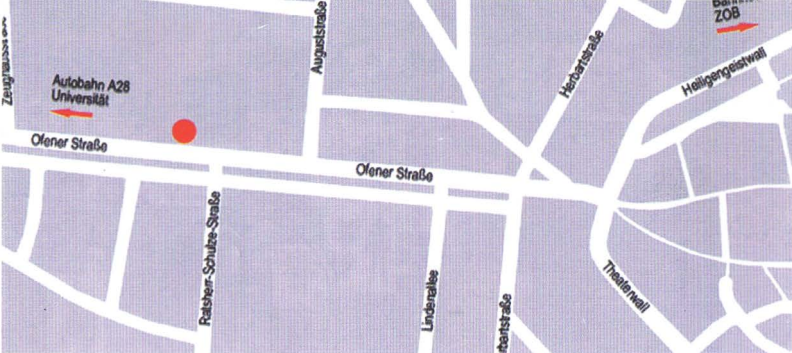


Jahr aufs Neue an die 140 Studierende ein Architekturstudium in Oldenburg beginnen.

Charakteristisch für das Studium an der Jade Hochschule ist dabei das Lernen und Arbeiten in Gruppen von überschaubarer Größe und das gute und durch persönlichen Kontakt geprägte Betreuungsverhältnis durch z.Zt. 17 Professorinnen und Professoren sowie zahlreiche Lehrbeauftragte und Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ein zeitgemäßes Architekturstudium ist auf intensive Kommunikation und wechselseitige Inspiration der Studierenden und Lehrenden angewiesen.

Unser Studium zielt somit auf Architektinnen und Architekten als „Spezialisten für’s Ganze“.



---

Alle Veranstaltungen in der finden statt in der:

**JADEHOCHSCHULE**  
Wilhelmshaven **Oldenburg** Etsfleth

---

Raum E22 - Hauptgebäude  
Ofener Straße 16  
26121 Oldenburg

Telefon: 0441-7708-0

Telefax: 0441-7708-3100

[www.jade-hs.de/90min](http://www.jade-hs.de/90min)